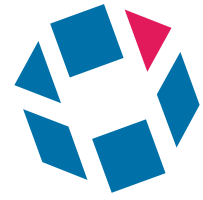


# Handwerk. aktuell



DAS MAGAZIN . NR.100

HERBST 2024

KREISHANDWERKERSCHAFT  
NECKAR-ODENWALD



## FEIERLICHE GESELLENFREISPRECHUNG 2024 IN AGLASTERHAUSEN.

Wir sind **STOLZ** auf die 124 jungen Menschen, die in diesem Jahr erfolgreich ihre Prüfung im Handwerk im Neckar-Odenwald abgeschlossen haben – so viele wie seit 10 Jahren nicht mehr.

Das Bild zeigt die Prüfungsbesten mit den Ehrengästen.

[WWW.HANDWERK-NOK.DE](http://WWW.HANDWERK-NOK.DE)

INHALTS

# verzeichnis



**03**

EDITORIAL

**04**

GESELLENFREISPRECHUNG

**08**

AUS DEN INNUNGEN

**18**

TERMINE

**20**

GUT ZU WISSEN

**23**

VERSCHIEDENES

**HENNBAUER.**  
MEDIEN GmbH

- DRUCKEREI
- GRAFIKBÜRO
- AMTSBLÄTTER
- LETTERSHOP
- WERBETECHNIK
- WEBDESIGN

Neugereut 2 · 74838 Limbach  
Telefon 06287 · 9258-80 · E-Mail: druckerei@henn-bauer.de

[WWW.HENN-BAUER.DE](http://WWW.HENN-BAUER.DE)



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Kreishandwerkerschaft  
Neckar-Odenwald-Kreis  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Nadlerstraße 2, 74821 Mosbach  
Telefon (06261) 16014  
Telefax (06261) 18166  
E-Mail: [info@kh-mosbach.de](mailto:info@kh-mosbach.de)

### Verantwortlich für den Inhalt:

Jochen Baumgärtner – Kreishandwerksmeister  
Sibylle Brauch – Geschäftsführerin

### Gesamtherstellung:

HennBauer Medien GmbH  
Neugereut 2 · 74838 Limbach  
Telefon (06287) 9258-80  
Telefax (06287) 9258-84  
E-Mail: [druckerei@henn-bauer.de](mailto:druckerei@henn-bauer.de)  
Web: [www.henn-bauer.de](http://www.henn-bauer.de)

Die Zeitschrift erhalten vierteljährlich kostenlos die Mitgliedsbetriebe der Innung in der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald-Kreis sowie Behörden und Organisationen.

### Bild- und Textquellen:

Sibylle Brauch, Jochen Baumgärtner, Firma Hartmann, Firma Heizmann baut, Firma Hennrich Holzbau, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Claus Kaiser, Tanja Radan, Gülgün Öztürk, Klaus Brauch-Dylla, Sibylle Hennrich, Selma Troißler, Stephan Biz (Spar-kasse Neckartal-Odenwald), Peter Müssig, freepik.com

### Gendererklärung:

Aus Gründen der Lesbarkeit wird darauf verzichtet, durchgehend geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise, z.B. „Teilnehmer“ statt „TeilnehmerInnen“ oder „Teilnehmerinnen und Teilnehmer“. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

# WAS IST EIGENTLICH EINE FREISPRECHUNG?

Mit der Freisprechung begeht das Handwerk den offiziellen Abschluss der Lehr- oder Ausbildungszeit. Die Freisprechung geht auf eine uralte Tradition des Handwerks zurück.

Die Freisprechung hat ihren Ursprung aus handwerklichen Zünften im ausgehenden Spätmittelalter, in denen die Lehrlinge nach der Ausbildung „von den Bindungen des Lehrvertrages frei- bzw. losgesprochen wurden“.

Sie wurden also von dem Meister losgesprochen oftmals mit den Worten:

„Gott schütze das ehrbare Handwerk“.

## DIE KREISHANDWERKERSCHAFT NECKAR-ODENWALD ...

... veranstaltet zur Würdigung der jungen Absolventen hierzu eine eigene Feier.

Dabei werden neben den Ausbildungsbetrieben und Familie auch viele weitere Persönlichkeiten aus Politik (wie beispielsweise Minister für den ländlichen Raum, Landrat, viele Bürgermeister), den Präsidenten der Handwerkskammer und weitere Vertreter der Kammern und Personen aus anderen Bereichen eingeladen. Das gibt der Feier nochmals einen sehr feierlichen Rahmen und zeigt, wie wertschätzend die Gesellschaft gegenüber dem Handwerk ist.

Ein Moderator führt professionell durch die Veranstaltung, begleitet durch musikalische Beiträge und schließlich erhalten die Absolventen ihre Gesellenbriefe, Zeugnisse und mögliche Auszeichnungen.

„INDIVIDUELL FÜR SIE“

EXPERTEN VOR ORT  
IN MOSBACH  
(KH MOSBACH)

**Immer donnerstags von 9-16 Uhr**

kommen erfahrene und kompetente Wirtschafts- und Rechtsberater der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald nach Mosbach.

**Reservieren Sie sich bei Bedarf Ihren individuellen, kostenlosen Wunschtermin:**

[beratung@hwk-mannheim.de](mailto:beratung@hwk-mannheim.de) oder  
Stefanie Haberling, Tel. 0621 18002-158

Unser diesjähriges Motto „I ♥ Handwerk“

# GESELLENFREISPRECHUNGSFEIER IN DER FESTHALLE AGLASTERHAUSEN.

Die alljährliche Gesellenfreisprechungsfeier stellt den Höhepunkt im Jahreskalender des Handwerks im Neckar-Odenwald-Kreis (NOK) dar.

Kreishandwerksmeister Jochen Baumgärtner begrüßte in der geschmückten Festhalle Aglasterhausen die Junggesellen und -gesellen.

Er hieß auch ihre Angehörigen, zahlreiche Gäste und Ehrengäste aus Politik (viele Bürgermeister aus der Region), Wirtschaft, Organisationen, Institutionen, Verbänden, Behörden und Schulen sowie die beiden Ehrenkreishandwerksmeister Theo Häfner (Buchen) und Friedbert Englert (Dallau) willkommen. Außerdem begrüßte er den stv. Kammerpräsidenten Steffen Haug sowie den Ehrenpräsidenten Alois Jöst,

Der Moderator der Veranstaltung war wie gehabt Dr. Alexander Dambach, mit dessen Beiträgen es wieder ein kurzweiliger und unterhaltsamer Abend wurde.

In einer Talkrunde interviewte er MdL Peter Hauk, Minister für Ernährung, Länd-

licher Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg; Dr. Achim Brötel, Landrat NOK und Präsident des Deutschen Landkreistages; Klaus Hofmann, Präsident der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald und Stefan Kron, Bürgermeister Aglasterhausen. Die vier Gesprächspartner beglückwünschten allesamt die frisch gebackenen Handwerkerge- sellen und gratulierten ihnen zur „wichtigen Wegmarke“ in ihrem Leben.

Anlehnend an das Motto erhielt jeder Absolvent als Präsent die jüngst wieder in Mode gekommenen Tennissocken (siehe Foto rechts) von der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald.

Nach altem deutschem Handwerksbrauch vollzog Jochen Baumgärtner den Gesellenfreispruch und erhob die 106 anwesenden Lehrlinge in den Gesellenstand.

Klaus Hofmann übergab die Urkunden und Kammerpreise für besonders gute Leistungen.

Für das Versorgungswerk überreichte der Kreishandwerksmeister des benachbarten Rhein-Neckar-Kreises und Vorstand des Versorgungswerkes,

Rüdiger Pyck, Sonderpreise an die drei Bestplatzierten.

Auf die Prüfungsstatistik („Zahlen, Daten, Fakten“) der Gesellenprüfung Winter 2023/2024 und Sommer 2024 ging der stellvertretende Kreishandwerksmeister Peter Schläpfer näher ein. Dem trockenen Zahlenwerk schickte Schläpfer eine etwas andere Statistik voraus: eine durchschnittliche Ehe in Deutschland hält 14 Jahre und Männer haben im Durchschnitt eine Lebenserwartung von 78 Jahren. Daraus folgte sein (logischer) Ratschlag für die Junggesellen, sie sollten erst einmal richtig arbeiten, das Leben genießen und im Alter von 64 Jahren heiraten.

Unter den 145 teilnehmenden Prüflingen waren 19 weibliche Teilnehmerinnen.

Insgesamt haben 124 Lehrlinge die Gesellenprüfung bestanden, die Erfolgsquote lag somit bei sehr guten 85,51 Prozent.



Die prüfungsbesten Junggesellinnen und Junggesellen erhielten langen Beifall.



Mit 26 Teilnehmern kommen die meisten Absolventen aus der Innung für das Elektro- und Informationstechnikerhandwerk. An zweiter Stelle stehen die Maurer mit 17 Auszubildenden, dicht gefolgt von den Ausbildungsberufen der Schreiner mit 16 Auszubildenden sowie den Berufen der Maler, Lackierer, Stuckateure und Zimmerer mit jeweils 13 Auszubildenden.

Mit sehr guten und guten Leistungen haben insgesamt 25 Teilnehmer ihre Prüfung abgelegt (siehe Rubrik „Prüfungsbeste“ und „Preisübergabe“).

In seinem Schlusswort gratulierte Matthias Müller, ebenfalls stellvertretender Kreishandwerksmeister, den Jungesellinnen und -gesellen für ihre erfolgreich beendete Ausbildung und könnten nun voller Optimismus in einen neuen bedeutsamen Lebensabschnitt starten.

Im Namen aller Obermeister und KH-Geschäftsführerin Sibylle Brauch wünschte er den Gesellen viel Spaß im Beruf und für ihr weiteres Leben viel Leidenschaft bei all ihren beruflichen und privaten Aktivitäten, denn Leidenschaft sei das beste Werkzeug.

Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgte der Meckesheimer Sänger und Gitarrist Guiseppa Cortese, der im „wahren Leben“ als gelernter Anlagenmechaniker den Beruf Messtechniker im Heizungsbau ausübt. Am Ende der Veranstaltung durfte das Badnerlied nicht fehlen.

*Text: Claus Kaiser;  
Bilder: Gülgün Öztürk*

## PRÜFUNGSBESTE:

**1. Innungssieger** wurden Elektriker Robert Balint (Ausbildungsbetrieb: Elektro Hess, Walldürn), Elektriker Timo Däschler (Werner Genzwürker, Osterburken) und Tischler Dominic Jan Alexander Rumstadt (Klaus Rumstadt, Eberbach). Ausgezeichnet als

**2. Innungssieger** wurden Elektriker Patrick Schneiderhan (Elektro Betzwieser, Mosbach) und Elektriker Kevin Thoma (Elektrotechnik Leuchs, Hardheim) und als

**3. Innungssieger** Elektriker Elias Humburger (Hestermann, Mosbach) sowie Elektriker Tobias Schweitzer (Elektro Hess, Walldürn).

## PREISÜBERGABEN:

Die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald vergab an die Prüfungsbesten Präsente und Urkunden, ebenso wurden vom Versorgungswerk des Handwerks und den Innungen Gutscheine, Geld- und Sachpreise an folgende Junggesellen überreicht:

**Bau:** Azim Kilic, Tobias Riemer, Moritz Hugo (alle Ausbildungsbetrieb Diringer & Scheidel Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Mannheim), Nicolas Lange BWS Rhein-Neckar GmbH, Heidelberg);

**Bäcker:** Randy Jörg Rother (Bäckerei Konditorei Nico Englert, Dallau);

**Elektro:** Robert Balint (s. o.), Timo Däschler (s. o.), Kevin Thoma (s. o.), Patrick Schneiderhan (s. o.), Elias Humburger (s. o.), Tobias Schweitzer (s. o.), Andreas Hemberger (Frank Elektrotechnik GmbH, Buchen);

**Fleischer:** Maximilian Vogt (Metzgerei Vogt, Billigheim);

**Friseur:** Tabea Böttcher (Viola Hairstyles, Höpfigen), Dawn Morgana Gräf (Kolping Bildungswerk, Buchen);

**Maler:** Nele Schimmel (Maler Schmitt, Osterburken), Holger Götz (Ralf Roth, Mosbach), Anouk Wolter (IRS Schadenszentrum, Heilbronn);

**Metall:** Hanna Füll (Daniel Füll, Billigheim), Robin Schmitt (Metallbau Münch, Limbach);

**Schreiner:** Dominik Jan Alexander Rumstadt (s. o.), Lea Ballweg (Universalprojekt, Eberbach), Lucie Göbes (Göbes GmbH, Hardheim);

**Zimmerer:** Damian Kempf (AWA Andreas Weber, Aglasterhausen), Finn Nicolas Magin (Holzbau Hennrich, Billigheim).







## TAG DER OFFENEN TÜR BEI „HEIZMANN BAUT“ IN OSTERBURKEN AM SAMSTAG, 20. JULI 2024.

Bei strahlendem Sonnenschein durfte Familie Heizmann und ihr Team viele Gäste begrüßen, darunter auch Landtagsabgeordnete Gudula Achterberg (Grüne), den Präsidenten der Handwerkskammer Heilbronn Ulrich Bopp, die Bürgermeister Jürgen Galm (Osterburken) und Wolfram Bernhardt (Adelsheim) sowie die Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald Sibylle Brauch.

Die ersten Besucher kamen bereits am Vormittag und konnten bei einer Betriebsführung durch Firmenchef Jörg Heizmann das weitläufige Firmenareal bestaunen. Gezeigt wurde auch die erste Flüssigbodenanlage des Neckar-Odenwald-Kreises. Klein

und Groß machten sich mit dem Baubetrieb vertraut, Fachleute ließen sich bei Fachvorträgen beeindrucken.

Wichtig ist Jörg Heizmann auch die Nachwuchsgewinnung und eine qualifizierte Ausbildung von künftigem Fachpersonal. Hierzu konnten interessierte Jugendliche im Bau-Trailer auf modernste und spielerische Weise erste Eindrücke der Bauwirtschaft erhalten.

Wer mehr zum Thema Ausbildung erfahren möchte und wie die Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V. Innungsmitglieder mit kostenlosen, weiteren Messepaketen unterstützt, erfahren Sie unter:

[www.bau-dein-Ding.de](http://www.bau-dein-Ding.de)



Auch bei der Bewirtung zeigte man sich großzügig. Denn Familie Heizmann lud ihre Gäste zu Getränken und Essen ein. Freiwillige Spenden konnten gegeben werden. Diese rundete Jörg Heizmann auf und übergab danach an die Freiwillige Feuerwehr Osterburken eine Spende von 3.000 €. Rundum also ein perfekter Tag, der keine einmalige Sache bleiben darf.





Große Feierlichkeit, viele Mitarbeiter-Ehrungen, Events für Groß und Klein.

# 40 JAHRE ELEKTRO-ANLAGEN HARTMANN IN LIMBACH.



Es ist mehr als beeindruckend, was Walter Hartmann im Odenwald – unterstützt von seiner Frau Christina – in den letzten vier Jahrzehnten auf die Beine gestellt hat. Vom Zweimann-Betrieb zum Systemanbieter mit 130 Beschäftigten.

Aus diesem Anlass hat die Firma Hartmann am 20. Juli zahlreiche Gäste eingeladen. Darunter auch etliche

Ehrengäste wie beispielsweise Minister Peter Hauk, Klaus Hofmann (Präsident der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald), Limbachs Bürgermeister Thorsten Weber oder Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald, Sibylle Brauch.

Walter Hartmann ist eine Persönlichkeit, die viele Visionen hat, Trends erkennt, Kundenwünsche im Blick behält und dabei doch sehr bodenständig geblieben ist. Auch das sicher ein Teil seines Erfolges, denn es gibt keine Hierarchien und der Chef darf immer angerufen werden. So werden komplexere Themen schnell entschieden und Lösungen gefunden.

Ein weiterer Baustein seines Erfolges ist das breite Leistungsspektrum seines Betriebes: das reicht von kleinen Haushaltsgeräten, Elektroinstallationen in privaten Haushalten über Kabeltiefbaumaßnahmen bis hin zu großen Anlagen.

Kommen wir zurück zum Firmenjubiläum: Im Mittelpunkt an jenem Samstag stand für Walter Hartmann eindeutig die Belegschaft. Ein Großteil davon wurde für seine jahrelange Treue zum Betrieb ausgezeichnet. Und so konnte

der Firmenchef gemeinsam mit Klaus Hofmann, dem Präsidenten der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, die vielen Arbeitsjubiläen seiner Beschäftigten persönlich vornehmen.

Etliche, die für 10, 15, 20, 25, 30 oder sogar 35 Jahre wie Stevo Vucicevic eine Urkunde erhielten. Ein ganz besonderes Arbeitsjubiläum war jedoch das 40-jährige seines ersten Mitarbeiters, Rajko Vucicevic, der immer noch aktiv dabei ist. Er war übrigens der erste Lehrling von Walter Hartmann und ist immer noch im Unternehmen aktiv.

Es ist schon erstaunlich, was an dem Tag beim größten Arbeitgeber der Gemeinde Limbach los war. Fast jeder Sitzplatz im Firmengebäude war besetzt und auch das Freigelände war voller Besucher. Es gab nichts, woran Unternehmer Walter Hartmann mit seinem Team nicht gedacht haben an jenem heißen Sommertag. Neben einem überaus abwechslungsreichen Catering (Essen unterschiedlicher Nationen) gab es sogar die Möglichkeit, einmal mit einem Segway zu fahren, man konnte sich ein erfrischendes Eis holen und für die Kinder wurde sogar ein Planschbecken aufgebaut – und das alles für die Gäste kostenlos.

Ein weiteres Highlight war die 82-seitige Firmenchronik von Eduard Roll, die auf den Tischen für die Besucher auslag.

Zu guter Letzt sei noch betont, dass man auch an die Zukunft denkt und in Jahren noch als kompetenter Anbieter mit qualifizierten Arbeitskräften am Markt sein will. Die Firma Hartmann setzt sich daher auch für eine gute Ausbildung im Elektro-Handwerk ein und ist Mitglied der Elektro-Innung Neckar-Odenwald. (Text: Sibylle Brauch, Bilder: Firma Hartmann)



# Jetzt anmelden zum E-Check PV

in der Kreishandwerkerschaft Mosbach, Nadlerstr. 2, 74821 Mosbach.  
Anmeldung per Fax 0711 955916-55 oder E-Mail [info@etz-stuttgart.de](mailto:info@etz-stuttgart.de)



Gemeinsam mit der Innung für Elektro- und Informationstechnik Neckar-Odenwald bietet der E-Campus BW® den Kurs-Nr.: 70 26 514 in den Räumen der Kreishandwerkerschaft Mosbach an.

Mit dem „E-CHECK PV“ qualifiziert sich der Innungsfachbetrieb als wichtigster Ansprechpartner für den Kunden vor Ort. Mit seiner Fachkompetenz steht er dafür, dass die Anlage sachkundig untersucht wird. Dadurch wird die Anlagenverfügbarkeit deutlich gesteigert und der E-CHECK-Fachbetrieb leistet einen wichtigen Beitrag zur Investitionssicherung seiner Kunden. Das Seminar „E-CHECK PV“ vermittelt im Bereich der Überprüfung von Photovoltaikanlagen die erforderlichen Kenntnisse, um Schwachstellen und Fehler in der Systemtechnik durch den Einsatz geeigneter Messinstrumente frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Sicherung der Anlagenverfügbarkeit und Investitionssicherung zu ergreifen.

Der Kurs richtet sich an Elektrotechnikermeister/innen und Elektroinstallateurmeister/innen, Elektroniker/innen Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik und Elektroinstallateure/innen, die bereits Erfahrung mit der Errichtung von PV-Anlagen haben. Alle anderen Meister/innen bzw. Gesellen/innen aus verwandten Handwerken müssen eine TREI-Qualifikation nachweisen. Der Kurs richtet sich insbesondere an Elektro-Innungsfachbetriebe, die E-Markenbetriebe sind.

Zum Abschluss erhalten Sie ein etz-Zertifikat. Teilnehmer aus E-Markenbetrieben erhalten zudem ein ZVEH-Zertifikat. Kursdauer 10 Unterrichtseinheiten von 8:30 Uhr bis 17:15 Uhr.

[ihre-vb.de/nachfolge](http://ihre-vb.de/nachfolge)

**Ihre Nachfolge  
in besten  
Händen.**

**Morgen  
kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

**Unternehmensnachfolge rechtzeitig regeln.**

Ob Übernehmer oder Übergeber: Nutzen Sie unser starkes Netzwerk und arbeiten Sie mit erfahrenen Sparringspartnern zusammen. Profitieren Sie von unserer genossenschaftlichen Beratung für einen reibungslosen Übergang.

**Ihre Volksbank eG**  
Neckar Odenwald Main Tauber

# ERFOLGREICHER KURPFÄLZER BROTMARKT MIT HANDWERKER-STAMMTISCH.



Der Kurpfälzer Brotmarkt hat sich in den vergangenen Jahren zum beliebten Erlebnismarkt entwickelt. Tradition wird hier großgeschrieben, aber auch Neuerungen ist man offen und so freuten sich Obermeister Peter Schlär und Geschäftsführerin Sibylle Brauch erstmalig die designierte Brezelprinzessin, Celin Schrimpf, aus dem hessischen Lauterbach in Mosbach begrüßen zu dürfen. Das war nicht ganz einfach, denn sie ist Repräsentantin von sage und schreibe 1.000 Betrieben und ihre eigentliche Amtseinführung in Stuttgart findet erst noch statt.



So war ihr erster offizieller Auftritt nun bei der Bäcker-Innung Neckar-Odenwald in Mosbach. Äußerst sympathisch und sehr fachkundig war sie eine echte Bereicherung. Ansonsten arbeitet Celine Schrimpf als Meisterin im elterlichen Betrieb.

Obermeister Peter Schlär aus Mudau wurde beim Rundgang von vielen Teilnehmern begleitet – darunter von Minister Peter Hauk, dem Kammerpräsident Klaus Hofmann, Oberbürgermeister Julian Stipp, Wirtschaftsförderer Fabian Weis, Stadtrat Georg Nelius, Ehrenkreis-handwerksmeister Friedbert Englert, Kreis-handwerksmeister Jochen Baumgärtner, Dr. Norbert Rippberger (Bürgermeister Mudau), dem Stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Holger Engelhardt, für die Sparkasse Mosbach Diana Frenzel, Direktorin Marktfolge Kredit/Kreditbetreuung sowie AOK-Geschäftsfstellenleiterin Susanne Engelhardt und vielen weiteren Gästen.

Ein erfolgreicher Brotmarkt kann nur stattfinden mit der Unterstützung und Teilnahme der Aussteller. Daher danke an Familie Troißler (Fritze Beck), Thomas Mayer, Patrick Weber, dem Café Wittemann und allen Helfern. Metzgerei Vogt hat uns kurzerhand unterstützt und dafür gesorgt, dass aus dem anschließenden Handwerker-Stammtisch in der Kollekturgasse ein schönes Weißwurst-Frühstück wurde.

Ergänzt wurde der Brotmarkt wieder vom Backbus, einer Schau-Backstube sowie einer historischen Bäckerei und vielen weiteren Marktteilnehmern.

Gerne sind weitere Bäckereien unserer Innung schon jetzt eingeladen im nächsten Jahr mitzumachen und auch Mitglieder anderer Gewerke dürfen sich gerne beim Stammtisch dazugesellen. Wer also im Verteiler des Brotmarktes aufgenommen werden mag, möge sich einfach jetzt schon in der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald melden. *(Sibylle Brauch)*

**Der nächste Brotmarkt findet am 6. September 2025 statt.**



## BEI DEN FERIENPROGRAMMEN DER GEMEINDE SECKACH UND DER STADT MOSBACH KAMEN DIE KLEINEN IN DER BACKSTUBE VON FRITZE BECK VOLL AUF IHRE KOSTEN.



Was gibt es Schöneres als in strahlende Kinderaugen zu schauen? Das durfte Familie Troißler als sie zum Ferienprogramm ihre Backstube in Großseicholzheim für die Kinder öffnete.

Selma Troißler zeigte den vielen kleinen Besuchern, wie man aus wenig Zutaten einen köstlichen Teig herstellt. Dabei werden die Sinnesorgane angesprochen. Man fühlt, man riecht, man schmeckt.

Auch wenn der Spaß natürlich im Vordergrund steht, gibt es noch tiefgründigere Aspekte, denn zum Einen ist es wichtig, dass Kinder lernen, wie wertvoll Lebensmittel sind und wie aufwändig deren Herstellung ist. Somit lernen die Kleinen wertschätzend mit Lebensmitteln umzugehen.

Und wer weiß, vielleicht entdeckt ein junger Besucher, wie schön Handwerk ist und bewirbt sich in einigen Jahren zum Praktikum oder zur Ausbildung.

*(Text: Sibylle Brauch, Bild: Fritze Beck)*

## BÜRGERMEISTER UND OBERMEISTER BACKTEN BEI BACKSTUBE MÜSSIG FÜR GUTEN ZWECK.

Mikel Dörr (Bürgermeister Walldürn) besuchte die Bäckerei Müssig an deren 125-jährigen Jubiläum früh morgens in der Backstube. Er schaute sich nicht nur den laufenden Backbetrieb an, sondern legte danach auch selbst tatkräftig Hand an und formte unter anderem die Bürgermeister-Brezel.

Auch Bäcker-Obermeister Peter Schläpfer folgte der Einladung und unterstützte ihn dabei.

Die vom Bürger- und Obermeister gebackenen Bürgermeister-Brezeln (in Form eines „B“) wurden anschließend verkauft. Dabei konnten die Kunden selbst den Preis festlegen. Der Betrag bzw. der komplette Erlös konnte an das Odenwald-Hospiz in Walldürn gespendet werden.





## WERKSTATT-FRÜHSTÜCK BEI UDO GALM IN FAHRENBACH-ROBERN.

Eines der zentralen Ziele einer Innung ist es, sich untereinander besser kennenzulernen, Kollegialität zu stärken und mögliche Synergieeffekte zu nutzen.

Hierzu lud Schreinermeister Udo Galm und dessen Familie seine Schreiner-Kollegen am Samstag, den 14. September, in seine neuen Räumlichkeiten in Fahrenbach-Robern zu einem sehr informativen und geselligen Werkstatt-Frühstück ein.

Zunächst begutachteten die teilnehmenden Schreinerkollegen und Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft, Sibylle Brauch, den modernen Neubau der Schreinerei Galm.

Man informierte sich über sämtliche Maschinen, tauschte Erfahrungen aus und lies sich die umweltfreundliche, moderne Heiztechnik erklären.

Bei einem gemütlichen Weißwurst-Frühstück konnte man unter Kollegen gute Gespräche führen und neues Wissen hinzugewinnen.

Am Ende waren sich alle einig, dass ein solcher Rahmen sehr wertvoll sei, weshalb man entschied, dass die anstehende Jahreshauptversammlung ähnlich sein sollte.



Ausstellung in Sparkasse Mosbach.

# 12 BEACHTLICHE GESELLENSTÜCKE PRÄSENTIERT.

Sparkassendirektor Martin Graser begrüßte in seiner bestens besuchten Kundenhalle neben den jungen Handwerkerinnen zahlreiche Ehrengäste, „Lehrherren“ und Lehrer sowie auch die Familienmitglieder, die zum Erfolg der jungen Gesellinnen und Gesellen beigetragen haben.

Man sehe sich als Partnerin des Handwerks dafür prädestiniert. „Unsere Handwerksbetriebe stehen für Qualität und Zukunft“ lobte Graser und freute sich, daß nach der aktuellen Konjunkturerhebung der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald aktuell 56% der befragten Betriebe die Geschäftslage mit gut bewerten. Sparkasse und Handwerk seien verbunden durch ähnliche Werte – die starke Bindung zur Region und das Interesse an einer langfristigen Geschäftsverbindung.

Mit der Ausstellung der Gesellenstücke wolle man nicht nur den Schreiner-Beruf der Öffentlichkeit näher bringen, sondern zugleich Werbung machen für die hervorragende Arbeit des lokalen Handwerks.

Klaus Hofmann, Präsident der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald und selbst Inhaber eines Schreinerbetriebes, dankte Graser für die traditionsreiche Kooperation und ging fachkundig auf die präsentierten

Gesellenstücke ein, er nannte sie innovativ, detailreich, individuell gestaltet und sehr gelungen.

Thomas Häfner, Obermeister der Schreinerinnung Neckar Odenwald, freute sich, dass alle Prüflinge ihre Ausbildung bestanden und Gesellenstücke gefertigt hätten, die es Wert seien einem großen Publikum präsentiert zu werden.

Tatsächlich war die Bandbreite der 12 Exponate bemerkenswert: Ein, zwei der präsentierten Stücke hätten auch durchaus Chancen als Meisterstück anerkannt zu werden, lautete das Urteil von einigen sachkundigen Besuchern.

Oberstudienrat Michael Schulz als Vertreter der Zentralgewerbeschule Buchen und Prüfungsausschussvorsitzender Arno Kleim gratulierten den JunghandwerkerInnen, von denen vier trotz einjähriger Ausbildungszeitverkürzung zum Erfolg gekommen seien, und händigten die Zeugnisse aus.

## DIE PRÜFUNGSBESTEN TEILNEHMER

waren: Dominik Jan Alexander Rumstadt (Ausbildungsbetrieb Klaus Jürgen Rumstadt, Eberbach), Lea Ballweg (Ausbildungsbetrieb Universalprojekt Laden + Innenausbau Hardheim) und Felix Münch (Ausbildungsbetrieb

WIR DANKEN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG:

 **Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald**

 **VERSORGUNGSWERK**  
Eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks

 **SIGNAL IDUNA**  
füreinander da

 **Sparkasse Neckartal-Odenwald**

 **IKK classic**  
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk

 **AOK**

**Volksbanken und Raiffeisenbanken im Neckar-Odenwald-Kreis**  
Raiffeisenbank Elztal · Volksbank Limbach  
Volksbank Franken Buchen-Walldürn  
Volksbank Kirnau · Ihre Volksbank eG



 **mewa**

*Christian Zettl* **ZETTL**  
**CAR & FASHION**  
Ihr Fachbetrieb für Autoglas & Folientechnik

>>> Unser Leistungsspektrum <<<

- Scheiben tönen
- Mobiler Autoglas-Service
- Fahrzeugbeschriftungen
- Sonnen -& Sichtschutzfolien
- Leuchtreklamen
- Folierungen aller Art
- Werbebanner / Werbebänder
- Werbepylone und Fahnen
- Reifenservice



[zettl-folientechnik@web.de](mailto:zettl-folientechnik@web.de) like us on  facebook  Instagram

Tel: 0 62 67-92 90 73 74864 Fahrenbach Am Mühlberg 5

**[www.Folientechnik-Zettl.de](http://www.Folientechnik-Zettl.de)**



Thomas Baier, Walldürn). Neben Rumstadt haben auch zwei weitere AbsolventInnen im familieneigenen Betrieb die Ausbildung durchlaufen und setzen die Handwerks-tradition hoffentlich lange fort. Praktisch alle Redner appellierten an die Jungschreiner im Beruf zu bleiben, der beste Perspektiven böte.

Optimistisch stimmte der Umstand, Michael Schulz, dass heuer zum zweiten Lehrjahr 18 Auszubildende in der Zentralgewerbeschule angemeldet seien und damit die Ausbildung von Fachkräften wieder steige.

Obermeister Thomas Häfner dankte abschließend der Sparkasse für ihre Gastgeberschaft und Bewirtung sowie insbesondere Jessica Ulrich von der Sparkasse sowie Sibylle Brauch, der Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald für die reibungslose Organisation.

Bis zum 2. August konnten Kunden und Gäste ihren Favoriten ihre Stimme abgeben.

Zahlreichen Sparkassenkunden begutachteten mit großem Interesse die ausgestellten Stücke. Im Rahmen einer öffentlichen Meinungsumfrage „Welches Gesellenstück gefällt Ihnen am besten?“ konnten diese außerdem bewertet werden.

Als **Sieger** der Abstimmung ging das Gesellenstück „Vino Bar rund, in Eiche geräuchert“ von Lucie Göbes hervor, die ihre Ausbildung bei der Firma Göbes GmbH in Hardheim absolvierte. Den **2. Platz** sicherte sich Lea Ballweg mit ihrem „TV und Gaming Sideboard in Nussbaum und Ahorn“ (Firma Universalprojekt Laden- u. Innenausbau GmbH, Hardheim). Über den **3. Platz** konnte sich Luca Hasenfuß mit seinem Gesellenstück „Sake trifft Rotwein – Barschrank in Eiche- und Nussbaum“ (Firma wohnfitz GmbH, Walldürn) freuen.

Direktor (Firmenkunden) Ralph Müller gratulierte den Preisträgern sehr herzlich und überreichte im Beisein der Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft, Sibylle Brauch, den Siegern abschließend Geldgutscheine als Anerkennung und Bestätigung ihrer erbrachten hervorragenden Leistungen.

*(Text: Klaus Brauch-Dylla; Bilder: Klaus Brauch-Dylla, Sparkasse Neckartal-Odenwald)*



*Stellvertretend für alle Gewinner – das Zweiplatzierte Gewinnerstück von Lea Ballweg (2.v.l.) mit ihrem Ausbilder, Schreinermeister Dominik Behr (l.) bei der Übergabe durch Direktor Firmenkunden, Ralf Müller (r.) und Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft, Sibylle Brauch (2.v.r.).*

# JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER SCHREINER-INNUNG NECKAR-ODENWALD.

**THOMAS HÄFNER ZUM OBERMEISTER GEWÄHLT.  
KARL-JOSEF WEIDINGER ZUM EHRENOBERMEISTER ERNANNT.**

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand bei OMM Odenwälder Möbel Manufaktur in Buchen bei Ulrich Ehret (ehemalige Räumlichkeiten der Firma Franz Fertig) statt. Gestartet war man zu einer gemeinsamen Betriebsbesichtigung. Anschließend kam man zur Jahreshauptversammlung im Ausstellungsraum (Werksverkauf) zusammen. Schnell war man sich einig, so bequem saß man zuvor in noch keiner Jahreshauptversammlung.

Nach den offiziellen Regularien informierte Thomas Häfner, dass das Amt des Obermeisters nur innehaben darf, wer aktiv einen Betrieb leitet. Nachdem Karl-Josef Weidinger (Bild Mitte mit Urkunde) sein Unternehmen an Sohn, Simon Weidinger, übergeben hat, stand er leider nicht mehr zur Neuwahl zur Verfügung. Die Vorstandschaft der Innung beschloss den bisherigen Amtsinhaber, Karl-Josef Weidinger, aufgrund seiner sehr langen und engagierten Innungsarbeit als Ehrenobermeister auszuzeichnen.

Man ist froh, dass Weidinger Senior so der Innung auch weiterhin als guter Ratgeber erhalten bleibt.

An der Sitzung nahmen neben den Mitgliedern selbst auch der Präsident der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald Klaus Hofmann teil, der sich freundlicherweise auch als Wahlleiter zur Verfügung stellte.

Thomas Häfner (Buchen), bis dato kommissarischer Obermeister, wurde von den Stimmberechtigten einstimmig zum neuen Obermeister gewählt. Ebenso einstimmig fielen die weiteren Wahlen aus:

1. Stellvertreter wurde Udo Galm (Fahrenbach-Robern). Als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Thomas Baier (Walldürn-Rippberg), Ulrich Ehret (Buchen-Hainstadt), André Fitterling (Buchen-Hettigenbeuern), Philipp Hofmann (Mosbach), Arno Kleim (Neunkirchen), Christiane Göbes (Hardheim-Schweinberg), Simon Parth (Buchen), Simon Weidinger (Walldürn).

Am Ende nannte Thomas Häfner die aktuellen Ausbildungszahlen. Er ist froh, dass zum Ausbildungsstart 2024 stolze 23 jungen Menschen an der ZGB ihre Ausbildung begonnen haben. Das ist so viel wie lange nicht. Diese positiven Zahlen zeigen, dass man auch in Zukunft auf einem guten Weg ist.

Man war sich einig, dass der Schreiner-Beruf sehr wertvoll ist und wird das auch so an die Nachwuchskräfte weitervermitteln.

*(Text und Bilder: Sibylle Brauch)*



Das Bild zeigt die Teilnehmer der Versammlung mit dem neuen Obermeister Thomas Häfner (stehend 2.v.r.) sowie dem Präsidenten der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Klaus Hofmann (stehend rechts) sowie Ehrenobermeister Karl-Josef Weidinger (sitzend mit Urkunde).



# Toller Innungsausflug nach Bamberg.

Im Juli fand der 2-tägige Innungsausflug nach Bamberg statt. Früh morgens um 6:00 Uhr ging es für die ersten Gäste los. In Bamberg angekommen besuchte die Reisegruppe den Dom, es folgte eine interessante Stadtführung. Abends ging es Schlenkerla, der ältesten Rauchbier Brauereigaststätte in Bamberg. Nach einer kleinen Kneipentour ging es spätabends ins Hotel, wo der ein oder andere noch einen Schlummertrunk zu sich nahm. Am nächsten Morgen ging es dann zu einem Höhepunkt des 2-tägigen Ausfluges. In Lichtenfels bestieg man ein Floß und tuckerte, bei bestem Wetter, sehr gemütlich über 2 Stunden den Main auf- und abwärts. Alleinunterhalter Reiner „heizte“ mit seinem Akkordion so richtig ein. Mit einer kurz eingeübten Marschmusik waren alle gleich zur Stelle und präsentierten auf dem Floß einen Zimmererklatsch der von den übrigen Gästen bewundert und mit reichlich Applaus honoriert wurde. Weiter ging es dann mit dem Bus zur Basilika Vierzehnheiligen die jeder für sich besichtigen konnte. Dann ging es leider schon wieder mit dem Bus Richtung Heimat. Nach dem gemütlichen kulinarischen Abschluss im Gasthaus Schiesser in Gottersdorf ging ein wirklich toller Ausflug zu Ende, den alle noch lange in Erinnerung behalten werden.

Thomas Bopp bedankte sich abschließend bei allen Teilnehmern, ganz besonderes bei dessen Frau Sibylle für die supertolle Organisation der Reise.

*(Text und Bilder: Sibylle Hennrich)*



## BEIM FERIENPROGRAMM IN SULZBACH WAR WAS LOS.

Gleich 27 Kinder kamen am 5. September zu Familie Hennrich/Bopp und bauten völlig begeistert Insekten- und Bienenhotels (35 x 13 cm). Bei der Füllung orientierte man sich nach den Vorgaben des NABU (mit Gasbetonsteinen, Hartholz, Schilf, Bambus und Stroh). Die Fronseite wurde geschützt mit einem Drahtgeflecht. Die Bilder zeigen die leuchtenden Kinderaugen und wer weiß, vielleicht wurde da auch schon der Grundstein gelegt für den späteren Berufswunsch.



SAVE THE DATE

# Termine 2024

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG BÄCKER-INNUNG

Dienstag, 12. November, 14.30 Uhr

Heidersbach

mit einem Vortrag der Syndikatsrechtsanwältin Dagmar Eder-Hofmann zum Thema „Lokale Verpackungssteuer“

## OBERMEISTER-TAGUNG

14. November, in der Kreishandwerkerschaft Mosbach (Einladung folgt)

## E-CHECK SEMINAR

Dienstag, 19. November, 8.30–17.15 Uhr

für Mitglieder der Elektro-Innung, in der Kreishandwerkerschaft Mosbach

## HANDWERK MACHT SCHULE

Mittwoch, 20. November, 8.00–12.00 Uhr

Auguste Pattberg Gymnasium Mos-Neckarelz



Ist mein Unternehmen reif für die Zukunft?

Sichern Sie sich Ihren S-Energiezuschuss zu Ihrer zukunftsfähigen Investition.

Jetzt bis zu 1.000 Euro erhalten. Mehr erfahren: [spk-ntow.de/energiezuschuss](http://spk-ntow.de/energiezuschuss)



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Neckartal-Odenwald



Der **VW Multivan**  
Einsteigen und 5 Jahre entspannt fahren.

Mit bis zu 7 Einzelsitzen und Multifunktions Tisch ist der Multivan ein wahrer Alleskönner, ob als...

... Lieferwagen, Großfamilienlimousine, Mannschaftswagen und vieles mehr! Sicher finden auch Sie die passende Verwendung!

**Sprechen Sie uns an für mehr Informationen!**  
Wir beraten Sie gerne!

**Käsmann**  
MEIN AUTOHAUS IN MOSBACH

**Volkswagen Nutzfahrzeuge**

Mosbacher Str. 67, Mosbach  
Tel. 0 62 61 / 97 30-444

[www.kaesmann.de](http://www.kaesmann.de)



VW Multivan: Verbrauch komb.: 6,7 – 6,4 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen komb.: 176 – 168 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: F. Für die Fahrzeuge liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor. Angaben zu Verbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen der Fahrzeuge.



# Termine 2025

SEMINAR E-RECHNUNG IN DER KREISHANDWERKERSCHAFT MOSBACH

**21. Januar: in der Kreishandwerkerschaft Mosbach**



SEMINAR E-RECHNUNG ONLINE

**29. Januar (weitere Infos auf der Homepage der Handwerkskammer Mannheim unter Veranstaltungen)**



HANDWERK MACHT SCHULE

**06. Februar: Schule am Schlossplatz in Limbach**

TAG DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG

**06. Februar: Gewerbeschule Mosbach**

JOSEPHSTAG MIT ABENDLICHEM GOTTESDIENST

**19. März**

TAG DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG

**26. März: Zentralgewerbeschule Buchen**

AUSSTELLUNG DER SCHREINER-GESELLENSTÜCKE

**29. Juli: in der Volksbank Franken, Buchen**

KURPFÄLZER BROTMARKT

**06. September**

GESELLEN-FREISPRECHUNGSFEIER

**27. September**

LEHRSTELLENBÖRSE

**11. Oktober: Pattberghalle, Mosbach-Neckarelz**

Aktionstag ist **Donnerstag, 05. Dezember**, der Internationale Tag des Ehrenamts.

# MITMACHEN EHRENSACHE BRINGT JUGENDLICHE UND ARBEITGEBER IN KONTAKT.

Der Neckar-Odenwald-Kreis hat seit dem Jahr 2003 ein eigenes „Mitmachen Ehrensache“ Aktionsbüro. Schirmherren sind Dr. Achim Brötel, Landrat im Neckar-Odenwald-Kreis sowie Oliver Caruso, Gewichtheber und Landestrainer Baden-Württemberg.

Unter dem Motto „Mitmachen Ehrensache – Jobben für einen guten Zweck!“ suchen sich Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 7 einen Arbeitsplatz für ein paar Stunden oder einen ganzen Tag. Anstatt zur Schule zu gehen unterstützen sie die Arbeitsabläufe vor Ort und erhalten einen wertvollen Einblick in die Berufswelt.

Das Geld, das sie verdienen, behalten sie nicht für sich selbst, sondern spenden es regionalen guten Zwecken für Kinder und Jugendliche in Not, für Schul- oder Vereinsprojekte im Landkreis. Der Arbeitgeber überweist die vereinbarte Summe an das Aktionsbüro.

Die Jugendlichen sind versichert. Die Arbeitgeber sind für diese Aktion von der Lohnsteuer und Sozialversicherung befreit.

Das Kultusministerium empfiehlt die Aktion als einen Baustein der beruflichen Orientierung, das Sozialministerium als Maßnahme zur Förderung sozialen Engagements von Jugendlichen.

2023 nahmen landesweit 7700 Jugendliche und 4.368 Arbeitgeber am Aktionstag teil. Mit dem Gesamterlös von 228.345 € konnten viele verschiedene soziale Einrichtungen unterstützt werden.

Es lohnt sich auch für Ihr Unternehmen, dabei zu sein. Sie kommen in Kontakt mit motivierten jungen Leuten, die über ihren Einsatz am Aktionstag hinaus künftige Schulpraktikanten oder Auszubildende werden könnten. Sie erhalten Hilfe bei einfachen Tätigkeiten und engagieren sich durch die Aktion für Ihr Gemeinwesen.

Gerne können Sie sich als Arbeitgeber auf der Jobbörse Ihres Stadt- und Landkreises auf [www.mitmachen-ehrensache.de](http://www.mitmachen-ehrensache.de) registrieren.

Dort gibt es auch weitere Informationen sowie regionale Arbeitsvereinbarungen und Flyer zum Download.

Bitte beachten Sie, dass Sie eine Arbeitsvereinbarung ausfüllen müssen (bei unter 18-Jährigen ist die Unterschrift vom Erziehungsberechtigten erforderlich).

Weitere Infos erhalten Sie beim:  
**Landratsamt, Kreisjugendreferat**  
 Rainer Wirth, Renzstr. 14,  
 74821 Mosbach, Tel. 06261/84 2111,  
[neckar-odenwald@mitmachen-ehrensache.de](mailto:neckar-odenwald@mitmachen-ehrensache.de)  
[www.neckar-odenwald-kreis.de](http://www.neckar-odenwald-kreis.de)  
[www.mitmachen-ehrensache.de](http://www.mitmachen-ehrensache.de)



### Infos für Arbeitgeber

Jugendliche arbeiten am Mitmachen Ehrensache-Aktionstag bei Ihnen. Mit dem erarbeiteten Geld werden ausgewählte soziale Projekte und Einrichtungen unterstützt.

- 1 Arbeitsvereinbarung gemeinsam mit dem Jugendlichen abschließen. Empfohlener Betrag 5 € pro Stunde.
- 2 Eigenständige Überweisung des vereinbarten Betrags innerhalb von 14 Tagen auf das Aktionskonto (siehe Arbeitsvereinbarung).
- 3 Mitmachen können Jugendliche ab der 7. Klasse. Laut Schulbesuchsordnung (§4 Abs. 3, Nr. 6) können Schüler:innen für ehrenamtliches Engagement vom Unterricht befreit werden.
- 4 Die Jugendlichen sind versichert. Die Lohnsteuerabgabe und Sozialversicherung entfällt.
- 5 Die Zahlungen können als Betriebsausgabe verbucht werden. Die Arbeitsvereinbarung gilt als Buchungsbeleg.



NECKAR-ODENWALD  KREIS

Aktionsbüro Neckar-Odenwald-Kreis  
 T 06261 84-2111  
 F 06261 84-4740  
[neckar-odenwald@mitmachen-ehrensache.de](mailto:neckar-odenwald@mitmachen-ehrensache.de)

**Arbeitsvereinbarung für die Aktion Mitmachen Ehrensache 2024**  
 Diese Vereinbarung gilt nur für Schüler:innen im Neckar-Odenwald-Kreis

Für die Firma/den Arbeitgeber	Für die Schüler:in
Firmenbezeichnung	Vorname + Nachname
Ansprechpartner:in	Geburtsdatum   <input type="checkbox"/> weiblich   <input type="checkbox"/> männlich   <input type="checkbox"/> divers
Strasse	Strasse
PLZ/Ort	PLZ/Ort
Telefon	Telefon
Webseite	Schule/UBB-Kennzahl

gefördert durch:



Baden-Württemberg  
ARBEITSBÜRO FÜR SOZIALES, GEGENSEITIGES UND ENGAGEMENT

offizieller Hauptsponsor:



# Meisterprämie: 169 Bewilligungen im Kammerbezirk allein im ersten Halbjahr 2024.

**GESAMTFÖRDERSUMME LAG BEI 255.000 EURO – MITTLERWEILE KÖNNEN NOCH MEHR PROFITIEREN – NÄCHSTE EINREICHUNGSFRIST ENDE NOVEMBER.**

Bereits seit gut vier Jahren gibt es die Unterstützung nach erfolgreich abgeschlossener Meisterprüfung als steuerfreie Prämie für all jene, die in Baden-Württemberg zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses wohnen oder arbeiten. „Ende des Jahres 2021 hat sich das Land Baden-Württemberg dazu entschieden, die Prämie auch für die zukünftigen Haushaltsjahre einzuplanen“, informiert Hannah Knoth vom Geschäftsbereich Meisterprüfung der Handwerkskammer in Mannheim. „Die Förderung in Höhe von 1.500 Euro unterstützt effektiv alle Meisterabsolventinnen und -absolventen.“

Mit der Prämie sei ein wichtiger Anreiz zur beruflichen Weiterbildung im Handwerk geschaffen worden. Wer sie erhalten will, muss neben dem vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Antrag auch das Meisterprüfungszeugnis bei der Handwerkskammer einreichen. Außerdem muss nachgewiesen werden, dass der Hauptwohnsitz oder die Arbeitsstätte zum Zeitpunkt der Ergebnisfeststellung in Baden-Württemberg lag.

„Neu ist, dass zukünftig der Besuch eines Meistervorbereitungskurses in Vollzeit unter bestimmten Voraussetzungen auch genehmigt werden kann“, so Hannah Knoth. „Der Wohnort oder die Arbeitsstätte müssen in diesem Fall unmittelbar vor oder nach der Prüfung in Baden-Württemberg liegen.“

**Die nächste Einreichungsfrist für die Meisterprämie endet am 30. November 2024.**

Die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald meldet alle bis dahin eingehenden Anträge im Anschluss dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, dem Prüfung und Bewilligung obliegen. Wer sein Meisterprüfungszeugnis erst später erhält, kann seinen Antrag auch zur darauffolgenden nächsten Frist einreichen.

Informationen zur Meisterprämie und zur Beantragung bei Hannah Knoth, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Telefon 0621 18002-190 oder E-Mail: hannah.knoth@hwk-mannheim.de.

## Inflationsausgleichsprämie

Aufgrund zahlreicher Nachfragen zur letztmaligen Auszahlungsmöglichkeit der Inflationsausgleichsprämie möchten wir darauf hinweisen, dass die Auszahlung der Inflationsausgleichsprämie spätestens im Dezember 2024 erfolgen muss, um steuer- und sozialabgabenfrei zu sein, da insoweit das Zuflussprinzip gilt.

Geht die Prämienzahlung hingegen erst im Januar 2025 auf dem Konto des Mitarbeiters ein, so greift die Steuerbefreiung nicht mehr. Die Prämie ist dann lohnsteuer- und sozialversicherungspflichtig.

Einzelheiten dazu können Sie auch den FAQ's zur Inflationsausgleichsprämie (Bundesfinanzministerium - FAQ zur Inflationsausgleichsprämie nach § 3 Nummer 11c Einkommensteuergesetz) oder der Homepage (Inflationsausgleichsprämie | ZDH) entnehmen.

Für Rückfragen steht Ihnen von der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald gerne zur Verfügung:  
Rolf Koch, Wirtschaftsförderung, Geschäftsbereichsleitung,  
Telefon: 0621 18002-156, Fax: 0621 18002-159,  
E-Mail: Rolf.Koch@hwk-mannheim.de



## Erneut Premium-Partner – Höchste Beratungsqualität und bester Service bei der Sparkasse Neckartal-Odenwald.

Die Sparkasse Neckartal-Odenwald gehört weiterhin zu den aktivsten Fördermittelberatern im Land. Im Jahr 2023 stellte die Sparkasse ihren Kunden öffentlich geförderte Darlehen mit einem Gesamtvolumen von mehr als 58 Millionen Euro zur Verfügung. Insbesondere bei der Beratung und der Vermittlung von Förderkrediten zeichnet die Sparkasse einen Expertenstatus aus. Für ihre hervorragende Beratungsleistung und die erfolgreiche Vermittlung von Förderkrediten wurde sie für das Jahr 2023 von der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) erneut als „Premium-Partner Förderberatung“ ausgezeichnet.

Der erfolgreiche Einsatz von Fördermitteln im gewerblichen wie auch im privaten Kundengeschäft attestiert der Sparkasse Neckartal-Odenwald höchste Beratungsqualität und besten Service.

„Ein signifikanter Teil der Fördermittel wurde an unsere gewerblichen Kunden vergeben. Dies ist besonders wichtig, da Förderkredite Innovationstreiber sind, sie nehmen unmittelbar Einfluss auf unsere Wirtschaft. Das macht sie interessant für Unternehmen, weil sie einerseits günstige Konditionen bieten, andererseits die eigene Wettbewerbsfähigkeit stärken“, so Martin Graser, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Neckartal-Odenwald.

Martin Graser berichtet: „Kunden profitieren von zinsverbilligten Darlehen und staatlichen Investitionszuschüssen im vollen Umfang. Für jedes Vorhaben entwickeln wir individuell zugeschnittene Finanzierungslösungen und versuchen das bestmögliche an Förderungen für unsere Kunden zu beantragen.“



Sparkassendirektor Martin Graser, Referentin Förderkredite Christina Hintzen, Leiter Baufinanzierung Daniel Soyk, stv. Direktor Förderkreditgeschäft LBBW Thomas Börsig, Firmenkundendirektor Ralph Müller (v.l.n.r.).

Kaffeewelt  
**BAUMGÄRTNER**



Elektro Baumgärtner GmbH  
Helmstadter Str. 6  
74858 Aglasterhausen



ANIMO

jura.

Bartscher

rex-royal  
Swiss Coffee Machines

Leckerer Kaffee für Ihre Mitarbeiter und Kunden  
gefiltert - automatisch oder von Hand gemacht  
Profiqualität von klein bis groß

Aus der Zimmerer-Innung:

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH: ALOIS BANGERT

Am 11. August feierte Alois Bangert aus Limbach (Ehrenobermeister der Zimmerer-Innung) mit seiner Familie den 75. Geburtstag. Im Anschluss besuchten ihn stellvertretend für die Zimmerer-Innung Obermeister Thomas Bopp (l.) und 1. Stellvertreter Erich Bundschuh (r.), übermittelten die Glückwünsche und übergaben ein Präsent.



### Der erfolgreiche Kita-Wettbewerb des Handwerks startet zum 12. Mal.

Unter dem Motto „Kleine Hände, große Zukunft“ werden Kita-Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und ihre Erzieherinnen und Erzieher dazu eingeladen, Handwerksbetriebe vor Ort kennenzulernen und gemeinsam mit „echten“ Handwerkerinnen und Handwerkern ihr Geschick zu erproben. Handwerksbetriebe in ganz Deutschland haben die Gelegenheit, die Jüngsten für ihren Handwerksberuf zu begeistern. Der Wettbewerb ist eine Initiative der Aktion Modernes Handwerk e.V. (AMH), die damit schon in der frühkindlichen Erziehung ein Bewusstsein für die Berufswelt im Handwerk auf spielerische Weise ermöglichen will.



Nach ihrem Besuch gestalten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern ein großes Poster, auf dem die Eindrücke von diesem besonderen Tag festgehalten werden. **Ein Foto von diesem Poster wird bis zum 14.03.2025 eingereicht.**

Die Belohnung für diesen Einsatz: Eine Expertenjury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Handwerks und der Frühpädagogik, bewertet die eingereichten Poster und wählt pro Bundesland den besten Beitrag aus.

**Die Landessieger erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro, das für ein Kita-Fest oder einen Projekttag zum Thema Handwerk verwendet werden kann.**

Sprechen Sie Kitas in Ihrer Nähe an, um Kindern die Vielfalt des Handwerks näher zu bringen und sie für einen Tag von Ihrem Handwerk zu begeistern. Bestellen Sie jetzt Ihr kostenfreies Wettbewerbspaket unter [www.amh-online.de/kita-wettbewerb](http://www.amh-online.de/kita-wettbewerb) und machen Sie mit!

Finanzielle Sicherheit bei Krankheit und Unfall.



## DIE NEUE INHABER-AUSFALLVERSICHERUNG.



### Sie fallen aus, wir springen ein.

Sie können sich selbst gegen die finanziellen Folgen einer Arbeitsunfähigkeit versichern. Aber was passiert mit Ihrem Unternehmen, wenn Sie ausfallen?

Mit unserer Ausfallversicherung für Inhaber und Gesellschafter können Sie die finanziellen Folgen Ihrer Arbeitsunfähigkeit durch Unfall und Krankheit absichern.

Mein heutiges Angebot richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen, in denen der Chef Dreh- und Angelpunkt der Firma ist. Ich empfehle daher eine Inhaber-Ausfallversicherung, die einspringt, wenn Sie über einen längeren Zeitraum ausfallen.

Erste Informationen erhalten Sie über den QR-Code. Hier steht Ihnen auch ein kurzes Erklärvideo zur Verfügung.

Idealerweise biete ich Ihnen auch ein unverbindliches, persönliches Beratungsgespräch, in dem Ihnen die Einzelheiten zu diesem interessanten Produkt vorstelle und Sie Ihre individuellen Fragen stellen können.

Für weitere Infos oder den direkten Kontakt in der KH Mosbach: Joachim Bauschert (Signal Iduna), Tel. 06261 / 91 88 982 und 0170 / 38 26 173 oder scannen Sie den QR-Code.



# UNSERE ETWAS ANDERE GESCHICHTE VON EINEM IN DER REGION BEKANNTEN METZGERMEISTER, DER AUCH TALENT ZUM „SCHREINERN“ HAT.

**DIETER MEHL VERARBEITET FESTMETERWEISE HOLZ UND SCHNITZT DARÜBER HINAUS NOCH FEIN ZISELIERTE MINIATUR-SCHÄTZE.**

*Dallau.* Wer kennt ich nicht, den Dallauer Metzgermeister und „Lewerworscht-Kaiser“, Dieter Mehl.

Nicht bekannt dürfte den meisten sein Hobby sein, wie auch wir aus der RNZ in einem Artikel von Claus Kaiser erfahren: Dieter Mehl schnitzt unzählige Miniaturen aus Holz und arbeitet auch sonst sehr viel mit Holz.

Die Holzbank vor der Metzgerei hat er beispielsweise selbst gezimmert.

Fehlen darf selbstverständlich nicht das Dallauer Schloss und eine batteriebetriebene Kuckucksuhr, die minutengenau läuft. Der Clou daran: beim Öffnen des Türchens der Uhr ist kein Kuckuck zu sehen, sondern ein von Dieter Mehl handgeschnitztes Spanferkelchen.

Schon als kleiner, in Seckach aufgewachsener „Bub“, trieb er sich oft in einer benachbarten Schreinerei und Zimmerei rum, weil ihn der Werkstoff Holz einfach interessierte. Allerdings machte er dann eine Ausbildung zum Maschinenschlosser, was auch kein Schaden für ihn gewesen sei. Da habe er gelernt, präzise und akkurat zu arbeiten. Dann lernte er seine Frau Elke kennen, sattelte auf Metzger um und heiratete in den Betrieb ihres Vaters Heinz Schuhmacher ein.

Wenn der 74-jährige Fleischermeister Mehl morgens um fünf Uhr in der Wurstküche seines Sohnes und Nachfolgers Michael Mehl steht, ist es für den detailverliebten Ästheten wichtig,

dass „alles ein Bild haben muss“, ergo alle Würste gleichförmig auszusehen haben.

Im vergangenen halben Jahrzehnt hat Mehl mindestens 50 Festmeter Holz verarbeitet, Bretter gesägt und geschliffen, usw. Zukunftspläne hat er noch jede Menge, er arbeitet gerade unter anderem an einem Waldsofa.

Apropos Zeit: In seinem Alter arbeite er nur noch halbtags, grinst Mehl verschmitzt zum Abschluss unseres Gesprächs. Nach der morgendlichen Wurstproduktion, geht es am Nachmittag um 15 Uhr bis zum Abwinken zur Beschäftigung mit Holz, folglich sei er zwölf Stunden auf den Beinen ...



*Metzgermeister und Holzkünstler Dieter Mehl neben seinem originalgetreuen Nachbau des Dallauer Wasserschlosses.*  
Foto und Text: Claus Kaiser

## VIELEN DANK.

Unsere Geschäftsführerin Sibylle Brauch (li) bedankte sich bei Alexander Fadeev (Kfz-Werkstatt AlexCarFix) und Familie (re), dass sich die Kreishandwerkerschaft in ihren Räumlichkeiten im Industriepark 23 in Osterburken beim 40-jährigen RIO-Jubiläum präsentieren durfte.





## Einfach sicher - ePA für Alle



**Die elektronische Patientenakte (ePA) soll die Zettelwirtschaft beenden und alle Patientendaten, die bislang an verschiedenen Orten wie Praxen und Krankenhäuser abgelegt wurden, digital zusammentragen. Sie ist ein sicherer und digitaler Speicher für medizinische Unterlagen. Alle Versicherten erhalten ab 15. Januar 2025 automatisch eine ePA, außer sie haben zuvor gegenüber ihrer Krankenkasse widersprochen.**

Die ePA ist dabei ein digitaler Ordner für persönliche Gesundheitsdaten. Dort lassen sich wichtige medizinische Informationen wie etwa Notfalldaten, ein elektronischer Impfpass, Befunde, verordnete Medikamente und Diagnosen oder eigene Daten digital speichern. Versicherte können mit einem mobilen Endgerät wie Smartphone oder Tablet auf die ePA zugreifen. „Bei der AOK gelangen Versicherte über die „AOK Mein Leben“-App zu ihrer persönlichen ePA. Dabei können sie über die App selbst steuern, welche Leistungserbringer und Vertragspartner auf welche Informationen zugreifen können. Krankenkassen haben keinen Zugriff auf die Daten,“ erklärt Susanne Engelhardt, Leiterin des AOK-KundenCenters Mosbach.

### Vorteile der elektronischen Patientenakte:

- Jederzeit und von überall kann auf die elektronische Patientenakte zugegriffen sowie Daten eingesehen und verwaltet werden – in der Art und dem Umfang, wie der oder die Versicherte den Zugriff eingerichtet hat
- Die ePA fördert die Transparenz im Gesundheitswesen, indem sie den Versicherten einen detaillierten Einblick in ihre eigenen Gesundheitsdaten gibt.
- Alle wichtigen Dokumente sind digital verfügbar und ermöglichen Einsicht in bisher erfolgte Untersuchungen bzw. Befunde. Damit werden zeitaufwendige Doppeluntersuchungen erspart.
- Höchste Sicherheitsstandards: Daten können nur von Versicherten selbst oder berechtigten Personen gelesen werden.

Weitere umfassende Informationen und Beratung erhalten Sie in den AOK-Kunden-Centern vor Ort sowie auf unserer Internetseite unter <https://www.aok.de/pk/versichertenservice/elektronische-patientenakte/>

Umfangreiche Seminarreihe bereitet Nachwuchskräfte aus dem Handwerk auf Rolle als Führungskraft vor.

## IKK CLASSIC STARTET NEUE FÜHRUNGSWERKSTATT.



Nachwuchskräfte sind für das Handwerk von existenzieller Bedeutung. Daher ist es wichtig, jungen Fachkräften schon frühzeitig Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Ab Ende Oktober startet die IKK classic Marktdirektion Süd deshalb ihr neues Seminarprogramm „Führungswerkstatt“. Es soll Betriebe dabei unterstützen, talentierte und motivierte Nachwuchskräfte auf ihre Rolle als Führungskraft vorzubereiten.

Is neue Führungskraft prasseln plötzlich viele neue Anforderungen und Erwartungen zu den verschiedensten Themenkomplexen auf einen ein. Der Druck ist immens. Wie kann man den Einstieg erfolgreich gestalten? Wie setzt man klare Ziele und was ist eigentlich gute Führung?

Hier setzt die neue Führungswerkstatt an. Die Seminarreihe besteht aus sechs unabhängig voneinander gestalteten und interaktiven Seminarmodulen, die von Sozialversicherungsexperten und Coaching-Profis durchgeführt werden.

Die Themenkomplexe sind:

- Meisterkursvorbereitung
- Fit für die neue Führungsrolle
- Business-Knigge für Beschäftigte und Auszubildende
- Talentwerker I: Fachkräfte gewinnen und halten
- Talentwerker II: Auszubildende gewinnen und binden
- Gesund Führen: Erfolgsfaktor BGM

Kern jedes Moduls sind die Online-Workshops, die für maximal 25 Teilnehmende konzipiert sind. Ein intensives Lernerlebnis, interaktives Lernen und persönlicher Austausch stehen hier im Mittelpunkt. Ergänzend werden zahlreiche Videos, Arbeitsblätter und Checklisten angeboten, mit denen man das Erlernte aus den Workshops individuell vertiefen kann.

Die Workshops der Führungswerkstatt beginnen Ende Oktober und enden im Frühjahr 2025. Eine Teilnahme ist kostenfrei und kann über das Seminarportal der IKK classic gebucht werden. Alle Termine, die regelmäßig ergänzt und aktualisiert werden, sowie weitere Informationen zum Programm sind unter dem Link [www.ikk-classic.de/fuehrungswerkstatt](http://www.ikk-classic.de/fuehrungswerkstatt) zu finden.



# AUSZUG AUS UNSEREM RNZ SOMMER-INTERVIEW

## MIT KREISHANDWERKSMEISTER JOCHEN BAUMGÄRTNER UND GESCHÄFTSFÜHRERIN SIBYLLE BRAUCH.

Den deutschen Handwerksbetrieben fehlen Tausende Auszubildende und somit auch zukünftige Mitarbeiter. Der gesellschaftliche Trend zu Abitur und Studium bereitet den Handwerksbetrieben bereits seit Jahren Sorgen. Der Ausbildungsmarkt im regionalen Handwerk scheint sich jedoch etwas erholt zu haben.

Eine positive Bilanz zieht auch die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald zum Start des neuen Ausbildungsjahres am 1. September: Mit Stand 31.08.2024 waren 1.412 Neuverträge in der Lehrlingsrolle registriert – ein Plus von 24 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt.

**Besonders erfreulich ist in der Kammerregion die Entwicklung im Neckar-Odenwald-Kreis mit einem Zuwachs um 38 Prozent.** Einen deutlichen Anstieg gab es bei der Entwicklung im Bereich Metall/Elektro, wobei das Plus an neuen Azubis bei den Kfz-Mechatronikern am deutlichsten auffällt.

„Dass der Neckar-Odenwald-Kreis eine ganz besonders gute Entwicklung zu verzeichnen hat, ist mit einem ganzen Strauß an Aktivitäten zu begründen“, erklärt Sibylle Brauch.

Ein zentraler Aspekt sei, dass das Handwerk konstant Kontakt mit jungen Menschen – den potenziellen Azubis – aufnehme. **„Das Handwerk im Neckar-Odenwald präsentiert sich auf Lehrstellenbörsen, macht Ausbildungswerbung, ist in Schulen aktiv und lädt zu Betriebsbesuchen ein“**, berichtet Jochen Baumgärtner. Bei Projekten wie z. B. „Handwerk macht Schule“ lernen Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Berufe kennen und es können sich Praktika ergeben. „Und nicht zuletzt sind auf dem Land auch die Wege kürzer: Oft kann man spontan beim Betrieb in der Nachbarschaft hineinschauen“, sagte der Kreishandwerksmeister.

Sibylle Brauch fügte hinzu, dass die Kreishandwerkerschaft das **Engagement** von **Schulleitungen** und des **Lehrerkollegiums** sehr zu schätzen weiß. Gerade als Unterstützung für die Jugendlichen im Bereich der Berufsorientierung leisten sie sehr wertvolle Dienste und Viele sind wirklich mit ganzem Herzen dabei.

Aber auch die **Unternehmer** selbst und ihre **Mitarbeiter** engagieren sich für ihre verschiedenen Gewerke. Und nicht zuletzt bekommt man Unterstützung durch die 16 Jugendlichen, die jüngst in der Kreishandwerkerschaft Mosbach zu **Ausbildungsbotschaftern** ausgebildet wurden.

Abschließend zeigte man sich sehr optimistisch, dass das Handwerk im Neckar-Odenwald auf einem sehr guten Weg ist. *Foto und Textauszug: Tanja Radan*

# DER MEWA-MARKENKATALOG 2024/25 IST DA. NEUHEITEN FÜR DEN ARBEITSSCHUTZ.

Mewa hat das Angebot an Arbeitschutzartikeln um Neuheiten namhafter Marken sowie der Eigenmarke Korsar ergänzt. Der mehr als 300 Seiten starke Marken-katalog enthält jetzt rund 1.250 Artikel für die Arbeit in Werkstatt und Betrieb. Grundsätzlich wurde bei der Auswahl auf Nachhaltigkeit geachtet. Viele der im Katalog gelisteten Artikel oder Unternehmen sind zertifiziert, z. B. nach den Vorgaben von „Grüner Knopf“, „Fair Wear“ oder „Wrap“. Produkte mit einem Recyclinganteil von mindestens 50 Prozent sind im Katalog speziell hervorgehoben.

Der Marken-katalog ist nach den Kategorien „Sicherheitsschuhe“, „Arbeitshandschuhe“, „Bekleidung“, „Hautschutz und Hygiene“ sowie „Atem-, Augen-, Gehör- und Kopf-

schutz“ sortiert und bietet für viele Arbeitssituationen eine passende Ausrüstung. Das komplette Sortiment ist ebenfalls im Onlineshop „mewa-shop.de“ zu finden.



## Wir prüfen – Sie profitieren!

Gerne prüfen wir Ihre bestehende Betriebshaftpflicht. Sparen Sie bei unseren Angeboten nicht mindestens 20 % der Jahresprämie, bei mindestens gleichwertigen Leistungen, erhalten Sie einen 40 € Engelbert Strauss-Gutschein\*.

\*Informationen zum Gutschein und den Einlösebedingungen finden Sie unter [www.engelbert-strauss.de](http://www.engelbert-strauss.de). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**INTER Versicherungsgruppe**  
Kompetenzcenter Mannheim  
Erzbergerstraße 17  
68165 Mannheim

Telefon: 0621 1271828  
Telefax: 0621 1271866  
E-Mail: [KC.Mannheim@inter.de](mailto:KC.Mannheim@inter.de)



**inter**  
Handwerker Service  
Partner der Versorgungswerke

**20%**  
Prämiensparnis  
— oder —  
Gutschein  
**40 €**



SIE SUCHEN EINE  
LOCATION FÜR IHRE

# Weihnachts feier?

Unser beheiztes Stadl bietet Platz für bis zu  
120 Personen, während wir in unseren  
separat abgetrennten Wintergarten  
ebenfalls bis 70 Personen begrüßen  
können.

INTERESSE GEWECKT?  
MELDET EUCH UNTER



GENUSS  
AM GOLFPARK MUDAU

DONEBACHER STR. 41, 69427 MUDAU  
06284 95800 ODER  
INFO@GOLFCLUB-MUDAU.DE

## Kommende Veranstaltungen

- 2. November Querfeldeinturnier Golf.
- 7. November Range Glühen auf der Driving Range für Alle.
- 10. November Golf Schnupperkurs.
- 15. November Biersommelierabend, nur 39,95 Euro pro Person.
- 13.-17. November Angolfen auf der Track Men Anlage (Indoorgolf).
- 5. Dezember Range Glühen auf der Driving Range für Alle.
- 14.+15. Dezember Weihnachtsbaumverkauf.



Weitere Veranstaltungen, Turnierdaten, News und Aktionen finden Sie immer aktuell auf



Instagram und Facebook sowie auf unserer Homepage.



Golfclub Mudau und Freizeitanlagen GmbH, Donebacher Str. 41,  
69427 Mudau Tel. : 06284 - 8408 [www.golfclub-mudau.de](http://www.golfclub-mudau.de)

